

18.12.2009

Sie haben einen Draht zu den Alten



Die beiden haben ein Ohr für die leisen Hilferufe der DRK-Senioren. Dafür bekamen sie jetzt die Auszeichnungsspange, die erstmals im Main-Taunus-Kreis verliehen wurde.

Kriftel. Alle vier Wochen treffen sich die Senioren des DRK-Ortsvereins. Bei Kaffee und Kuchen wird über Gott und die Welt, über die kleinen wie auch großen Wehwehchen geplaudert. Manfred

Rieß und Ruth-Dorothea Richter organisieren nicht nur seit Jahren die Zusammenkünfte. Sie hören aus den Gesprächen auch die «leisen Hilferufe» heraus. Beide wissen inzwischen genau, wer Kummer hat, wer einsam ist und wem man einfach mit einem Anruf eine Freude machen kann.

Club der 80er

Sie merken auch, wenn in ihrem «Club der 80er», wie die 83 Jahre alte Ruth-Dorothea Richter die Runde nennt, jemand nicht mehr alleine zurechtkommt und Hilfe braucht. Dann benachrichtigen sie schon mal die Bereitschaft oder die Verwandten.

Heute Abend steht bei der Weihnachtsfeier der Senioren Gänsebraten auf der Speisekarte, und jeder wird eine nette Kleinigkeit auf seinem Platz finden. Für Manfred Rieß, der in der Krifteler DRK-Familie groß geworden ist und die meisten der 15 Senioren seit vielen Jahren kennt, ist es schön, «dass ich vielen Bekannten etwas zurückgeben kann», sagt der 53-Jährige.

Ruth-Dorothea Richter hält die Hilfe für andere fit, wie sie sagt. Viele kennen die ehemalige OP-Schwester noch als «Märchentante», die 20 Jahre auf dem Weihnachtsmarkt den kleinen Besuchern Geschichten erzählte. Seit 20 Jahren kümmert sie sich nun um die Älteren. Gemeinsam sitzt sie mit Manfred Rieß auch am runden Tisch der Gemeinde für die Seniorenarbeit.

Silber und Bronze

Weil dieses Engagement nicht hoch genug zu schätzen ist, bekamen beide jetzt die Auszeichnungsspange, die erstmals im Main-Taunus-Kreis vergeben wurde. Die DRK-Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Adelheid Schultheiß, überreichte die Spange Ruth-Dorothea Richter in Silber. Manfred Rieß bekam sie in Bronze. Die Ehrung wird erst seit September in Hessen für langjährige, kontinuierliche Tätigkeiten in der Wohlfahrt- und Sozialarbeit verliehen.

Langjährige Treue

In der kleinen Feierstunde im Rat- und Bürgerhaus dankte der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Paul Dünke, auch vielen passiven Mitgliedern für ihre Treue. 50 Jahre gehört Walter Eberth bereits dem

DRK an.

Seit 40 Jahren sind Mitglied: Werner Bartholomäus, Marianne Becker, Alfred Harbeck, Franz Höchster, Josef Höchster, Gisela Lehmann, Virginia Powolny, Anneliese Reuter und Christian Ruth.

Vor 25 Jahren sind dem DRK beigetreten: Heinz Bietau, Gertrud Breuer, Siegfried Dingethal, Michaela Heukrodt, Gerhard Jäger, Maria C. Juncal, Wilhelm Knobloch, Waltraud Kremenz, Herbert Müller, Werner Najdkowski, Günther Opfer, Werner Radtke, Barbara Siegenthaler und Hans-Peter Zimmer.

© 2009 Höchster Kreisblatt